

# **Lebensarbeitszeit von Polizeibeamten - Ergebnisse einer Pilotstudie\***

Friedhelm Nachreiner, Daniela Browatzki, Anna Wirtz,  
Ole Giebel, Carsten Schomann

Gesellschaft für Arbeits-, Wirtschafts- und Organisationspsychologische Forschung e.V.  
Oldenburg

Vortrag auf der Frühjahrskonferenz der GfA, 2009-03-05

**\*gefördert mit Mitteln der BAuA**

# Hintergrund

---

Demographischer  
Wandel

+

Probleme der  
Finanzierung der  
sozialen  
Sicherungssysteme

- ➔ Anhebung des gesetzlichen Rentenalters von 65 auf 67 Jahre
- ➔ Verlängerung der Lebensarbeitszeit
- ➔ Verlängerung der Exposition gegenüber der beruflichen Belastung

- ▶ ist das aus arbeitswissenschaftlicher Perspektive unbedenklich?
- ▶ ist das aus arbeitswissenschaftlicher Perspektive akzeptabel?
  - ▶ insbesondere unter der Perspektive der Schädigungslosigkeit / Beeinträchtigungsfreiheit
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse, Konzepte und Modelle haben bei dieser Entscheidung offensichtlich keine Rolle gespielt

## Tatsächliches durchschnittliches Renteneintrittsalter in der BRD

- ▶ insgesamt - ca. 61 Jahre
- ▶ Altersgründe - ca. 63 Jahre
- ▶ vermind. Erwerbsfähigkeit - ca. 50 Jahre
  
- ▶ nicht einmal jeder Zehnte erreicht arbeitend das 65.  
Lebensjahr

Was wissen wir eigentlich über Lebensarbeitszeiten ?

✓ ausgesprochen **WENIG !!!!!**

- ✓ Wie sieht der Zusammenhang zwischen der Dauer der Lebensarbeitszeit (Berufsalter) und gesundheitlichen Beeinträchtigungen aus?
- ✓ Wie interagieren bestimmte Belastungsmerkmale mit und über die Dauer der Lebensarbeitszeit in ihren Auswirkungen auf die Gesundheit?

- **Pilotstudie**
- Internetbefragung bei derzeitigen und ehemaligen Polizeibeamten dreier Bundesländer
- Zeitraum der Befragung: 25.07.08 - 12.12.08
- Teilnehmer:
  - Anzahl der Aufrufe der Seite n = 2.324
  - beendete Umfragen n = 1.451 (= 62,44 %)
  - verwertbare Fragebögen n = 1.222
  
  - Alter: 21-74 Jahre, MW = 46,5 , SD = 9,8
  - Geschlecht: 88,2 % männlich, 11,8 % weiblich

## Fragebogeninhalte

- ✓ Demografische Merkmale
- ✓ Fragen zum Eintritt und zum Eintrittszeitpunkt bestimmter Ereignisse
  - ✓ Einschränkung der Diensttauglichkeit
  - ✓ Ausscheiden aus dem Polizeivollzugsdienst
  - ✓ Ausscheiden aus dem Polizeidienst
- ✓ Dauer der Schichtarbeit
- ✓ Überwiegende Tätigkeitsbereiche

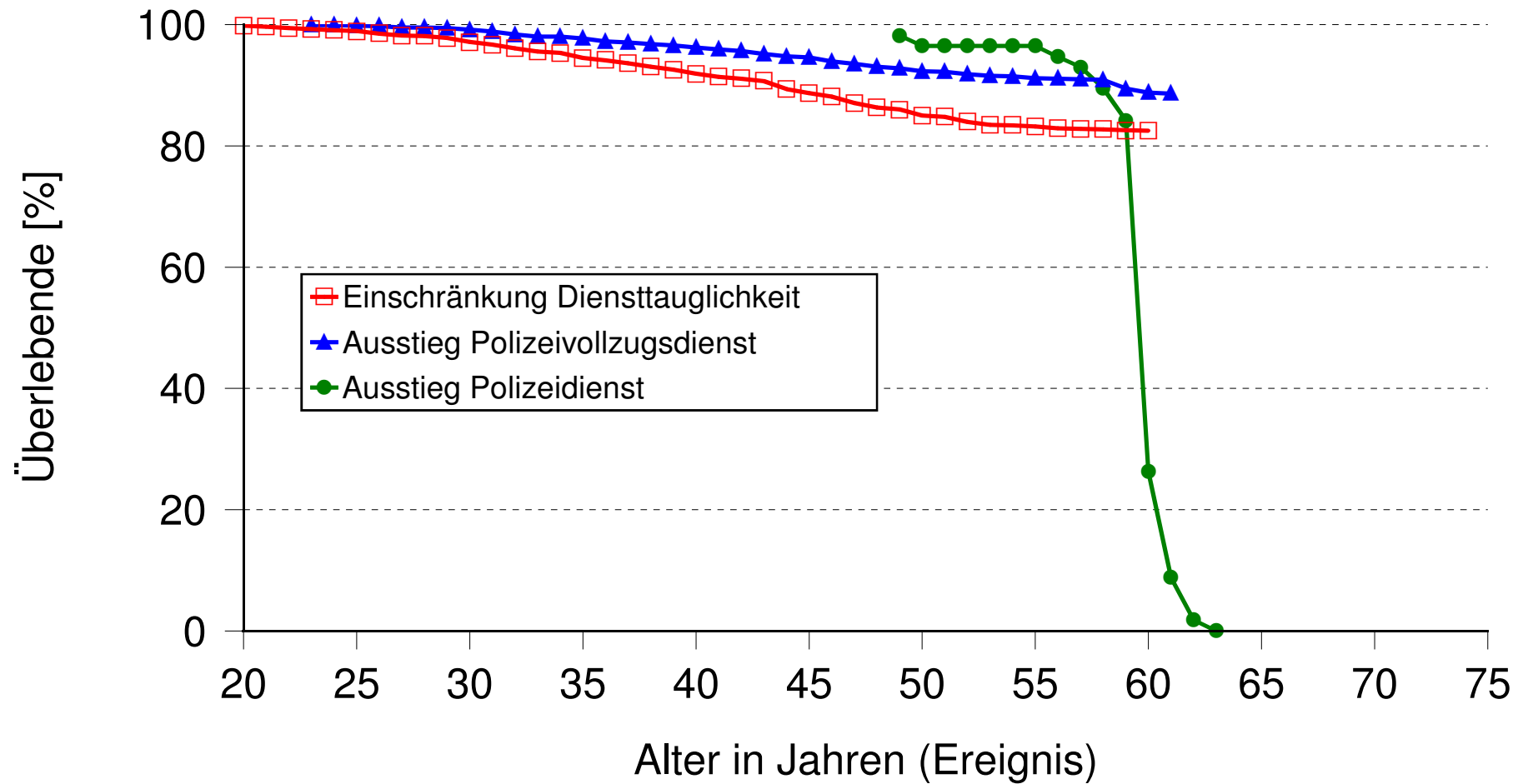


- **Survival- / Überlebens- / Zuverlässigkeitsanalysen**  
(time to failure)
- **Abhängige Variablen (Ereignisse):**
  - Gesundheitliche Situation: Einschränkung der Diensttauglichkeit
  - Austritt aus dem Polizeivollzugsdienst (Aussendienst)
  - Austritt aus dem Polizeidienst
- **Unabhängige Variablen (Kovariaten):**
  - Personmerkmale: Alter, Geschlecht,
  - Arbeitssituation: Bundesland, Schichtarbeit, Dauer der Schichtarbeit, Verhältnis Innen- / Aussen-Dienst, Dauer Aussendienst

- Operationalisierung der Zeitvariablen (UV)
  - Erhebung bzw. Berechnung von:
    - Lebensalter (chronologisches Alter)
    - Berufsalter (über das Erwerbsleben gearbeitete Zeit /Lebensarbeitszeit)
    - Schichtalter (Jahre im Schichtdienst)
    - Aussendienstalter (Jahre im Aussendienst)
  - (alle Variablen korrelieren zwangsläufig hoch signifikant!)

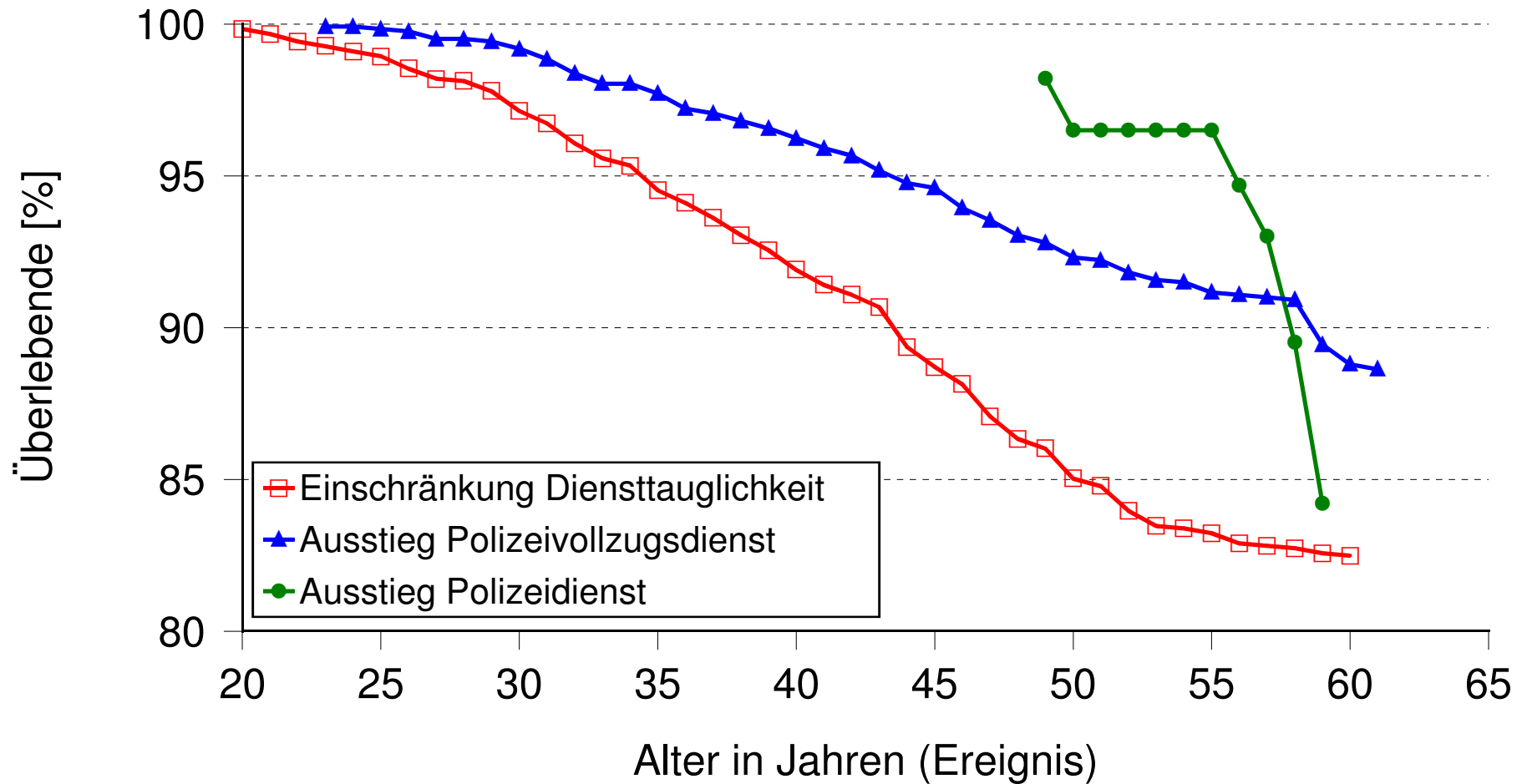
## Erste Ergebnisse

# Kumulierte Überlebenshäufigkeiten

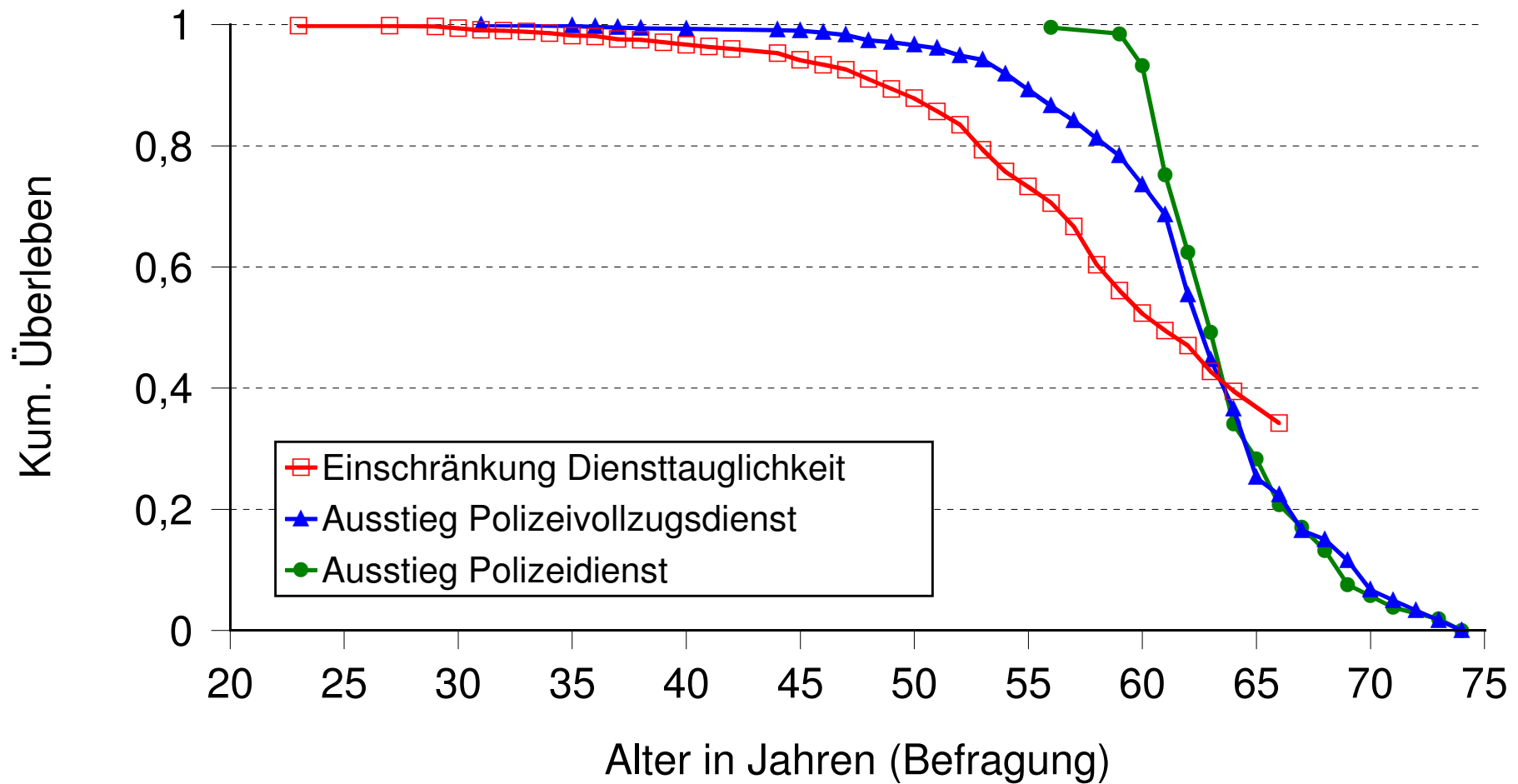


# Kumulierte Überlebenshäufigkeiten

## Ausschnitt

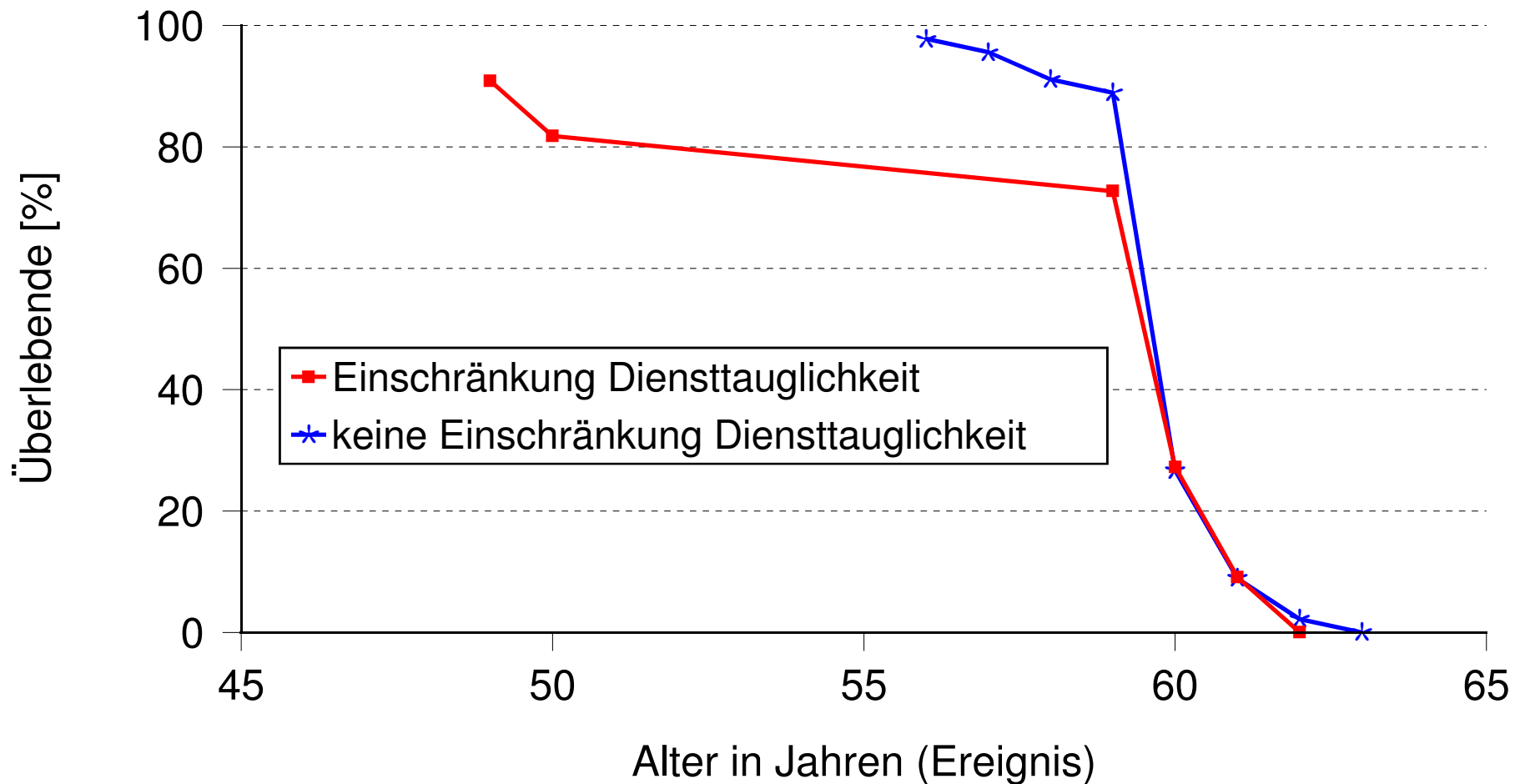


# Kumulierte Überlebenswahrscheinlichkeiten



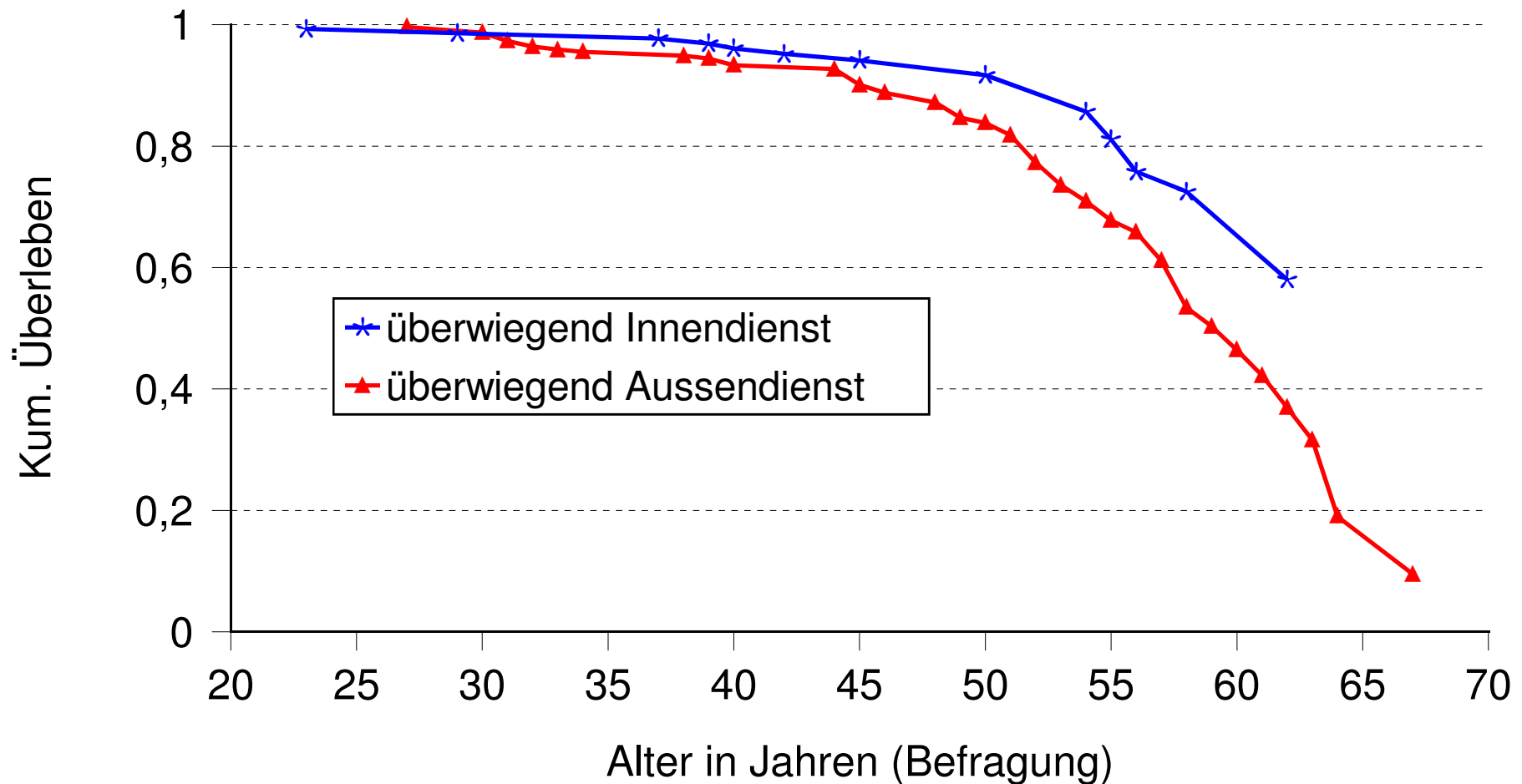
# Kumulierte Überlebenshäufigkeit Austritt Polizeidienst

## Vergleich Einschränkung der Diensttauglichkeit ja bzw. nein



# Kumulierte Überlebenswahrscheinlichkeiten "Einschränkung Diensttauglichkeit"

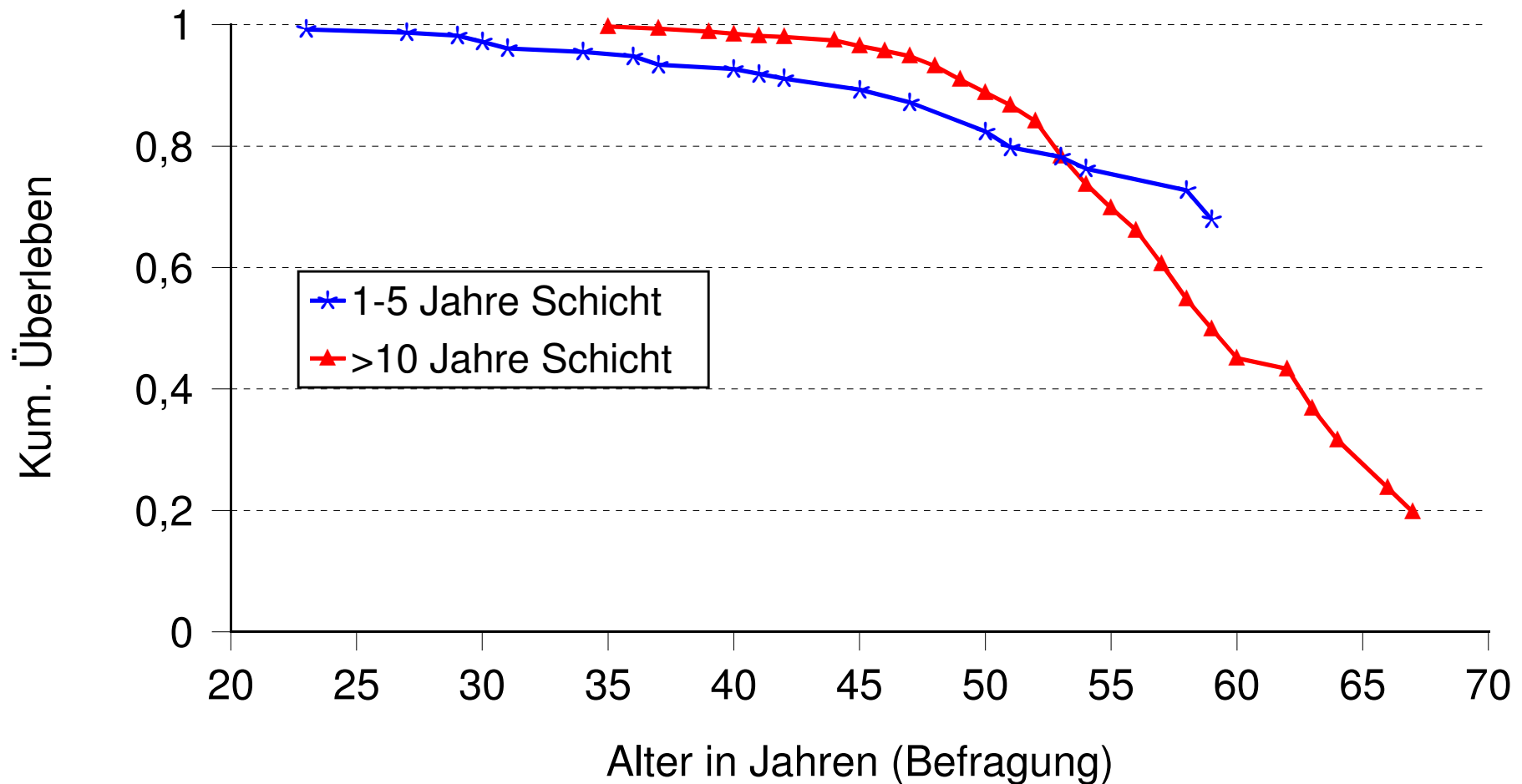
## Vergleich Innen- / Aussendienst





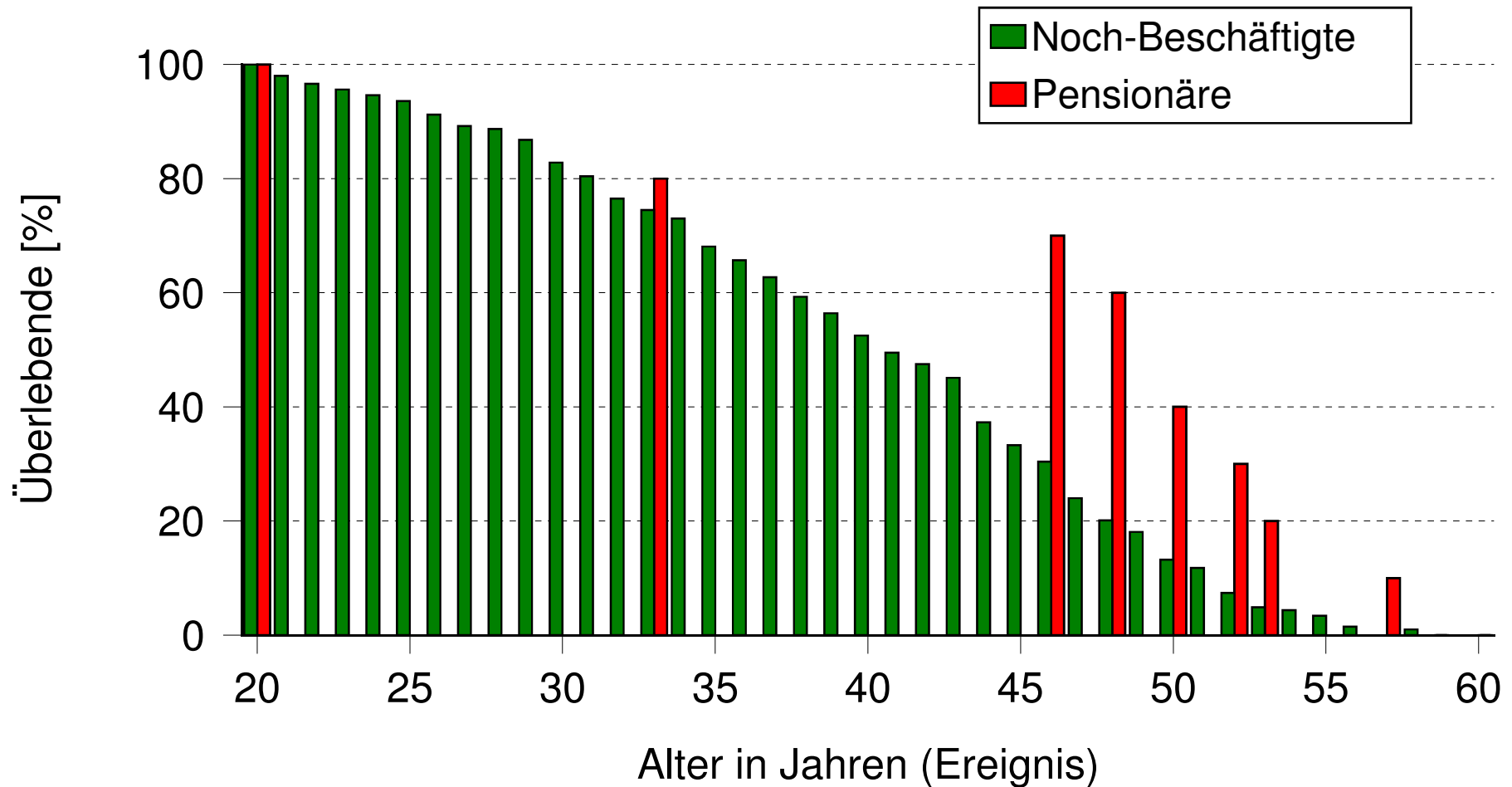
# Kumulierte Überlebenschancen "Einschränkung Diensttauglichkeit"

## Vergleich von Personen mit 1-5 und >10 Jahren Schichtarbeit

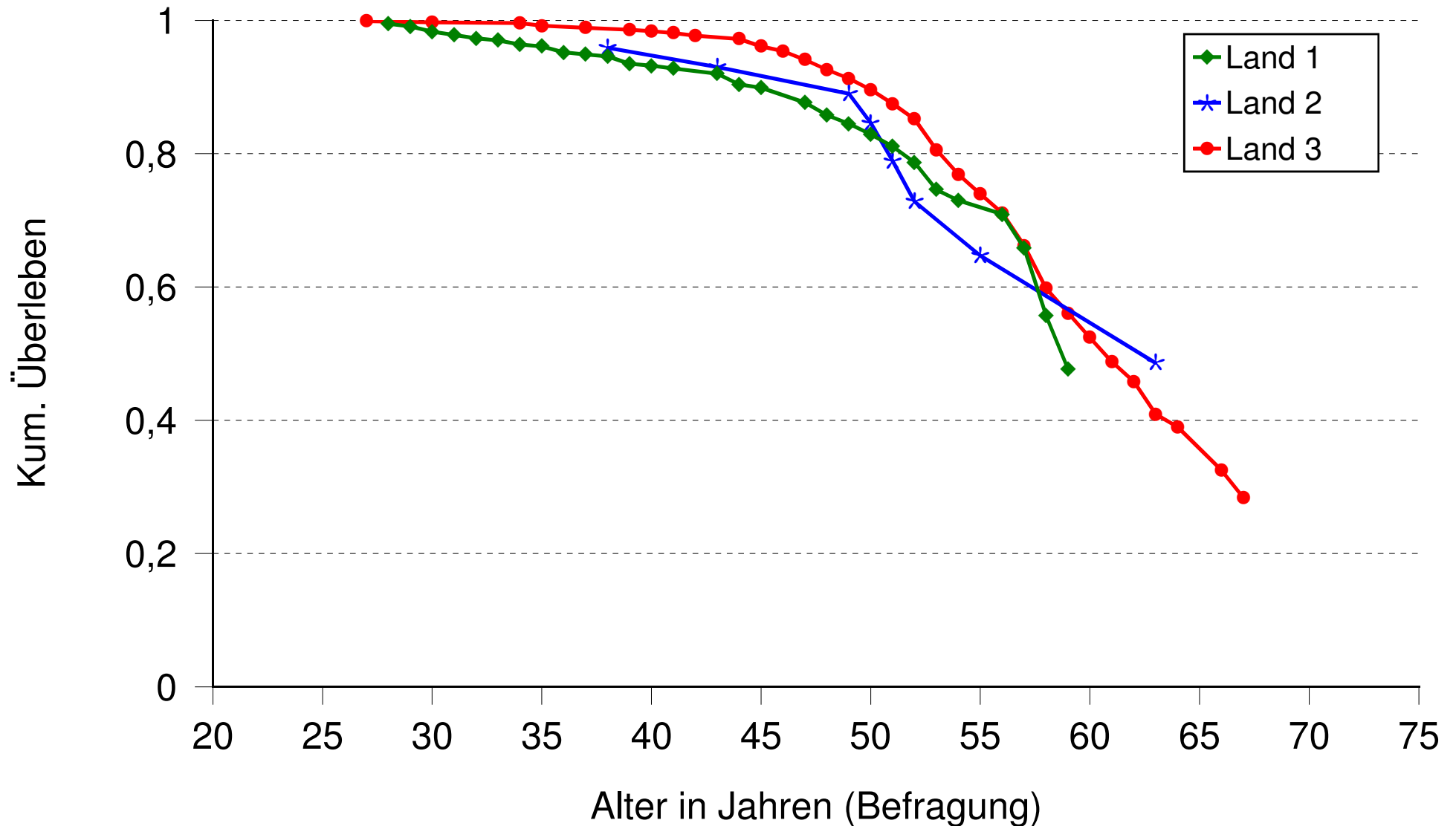


# Kumulierte Überlebenshäufigkeit "Einschränkung Diensttauglichkeit"

## Vergleich Noch-Beschäftigte und Pensionäre



# Kumulierte Überlebenswahrscheinlichkeit "Einschränkung Diensttauglichkeit" - Vergleich der Bundesländer



## Überlebenswahrscheinlichkeiten / -häufigkeiten

- ✓ Ca. 18 % der Befragten erfahren bis zum 60. Lebensjahr eine "Einschränkung Dienstfähigkeit"
- ✓ Die in der Ergonomie übliche Quote von 95%  
- hier ohne Beeinträchtigungen -  
wird offensichtlich bereits jetzt nicht erreicht
- ✓ Die geplante bzw. bereits realisierte Ausdehnung des Pensionsalters von 60 auf 62 Jahre dürfte dazu führen, dass ein steigender Anteil nicht mehr voll dienstfähiger Polizeibeamter entsteht

## Einfluss der Kovariaten

- ✓ Das Risiko einer Einschränkung der Diensttauglichkeit im Lebensverlauf ist im Aussendienst größer als im Innendienst
- ✓ Das Risiko einer Einschränkung der Diensttauglichkeit im Lebensverlauf ist bei Schichtarbeit deutlich höher als bei Nichtschichtarbeitern
- ✓ Das Risiko einer Einschränkung der Diensttauglichkeit im Lebensverlauf ist für Noch-Beschäftigte wahrscheinlich höher als für ehemalige Beschäftigte (Pensionäre)

# Weiterführende Fragen

---

- ✓ In welchem Ausmaß sind gesundheitliche Einschränkungen dem Lebensalter oder dem Berufsalter (Belastungsexposition) geschuldet?
- ✓ Wie hat sich die Intensität der Belastung im Vergleich zu früher entwickelt?
- ✓ deutliche Erhöhung der Stichprobe wünschenswert
  - insbesondere der Teilstichprobe der Ausgeschiedenen
- ✓ Prüfung in wieweit und wie sicher dieser Ansatz eine Abschätzung des Risikos gesundheitlicher Beeinträchtigungen in Abhängigkeit von spezifischen Belastungsbedingungen erlaubt

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !**

Kontaktadressen für weitere Informationen

nachreiner@gawo-ev.de  
daniela.browatzki@gmx.de  
oder  
<http://www.gawo-ev.de>